

Unterfeldstraße 23, die kuriose Anschrift

VON WILFRIED MATZKE

Unter dieser Adresse firmiert im südöstlichen Antonsviertel die Kleingartenanlage „Lindauer Straße“ mit ihrer Vereinsgaststätte „Lindauer Stüble“. Die Lindauer Straße ist jedoch in Göggingen und weit entfernt von dieser schmucken Anlage mit 245 Gärten, entstanden im Jahr 1935. Eine Erklärung findet man in der Chronik der dortigen Kleingärtner: „Wir wollten unbedingt den Anlagennamen behalten, nachdem bei den Eingemeindungen von 1972 unsere Lindauer Straße in Unterfeldstraße umbenannt worden war.“ erinnert wird nun an einen uralten Flurnamen. Als Göggingen, Haunstetten, Inningen und Bergheim im Jahr 1972 zur Stadt Augsburg kamen, erfolgte die größte Augsburger Austauschaktion von Straßenschildern. Es waren für 219 Straßen, Wege und Plätze andere Bezeichnungen notwendig, um gleiche Namen zu vermeiden. Diese Belastung verteilte man auf alte und neue Stadtteile. Anders lief es bei den sechs früheren Eingemeindungen zwischen 1910 und 1916. Damals wurden nur im vereinnahmten Siebenbrunn, Oberhausen, Pfersee, Lechhausen, Hochzoll und Kriegshaber zahlreiche Adressen geändert.

7 **Unsere Serie** Rund 43.700 Adressen findet man derzeit in Augsburg. Wir stellen jeden Freitag eine besondere Anschrift vor. Der Autor Wilfried Matzke arbeitete früher als Leitender Vermessungsdirektor bei der Stadt Augsburg.



Bericht in der
Augsburger
Allgemeine

Freitag, 15.10.2021